

## [17043.] Zur Weihnachtszeit.

Im Verlage von **Hartwig Ganz** in Mainz ist in schöner Ausstattung erschienen:

**F. W. Eichler,**

**Pelznickel-Polka**

für Pianoforte zu zwei Händen.

(Herrn Kapellmeister Johann Strauß in Wien zugeeignet.)

Mit schöner Titelvignette, den Weihnachtsabend darstellend, geziert.

Preis 12½ Ngr oder 45 kr. rhein.

Nur fest mit 50 % oder baar mit 60 % Rabatt.

[17044.] Von dem in unserm Verlage erschienenen Werkchen:

**Rügen'sch-Pommer'sche Geschichten** aus sieben Jahrhunderten. Von **Otto Fock**. I. Rügen 1168. Mit einer Karte des alten Rügen und einem Grundriss von Arkona. gr. 8. 155 S. n. 24 Ngr.

Können wir jetzt wieder Expl. in nicht zu großer Anzahl à cond. liefern, und bitten, zu verlangen.

Leipzig, den 9. October 1861.

**Veit & Co.**

[17045.] In unserm Verlage erschienen soeben, werden aber nur auf Verlangen versandt:

**Variationen**

für das Pianoforte

von

**Friedrich Silcher**

über das Volkslied:

*In einem kühlen Grunde.*

Aus seinem Nachlass herausgegeben.

Op. 73. Preis 7½ Ngr — 24 kr. ord.

**Variationen**

(leicht ausführbare)

für das Pianoforte

von

**Friedrich Silcher**

über seine Volksweise:

*Nun leb' wohl, du kleine Gasse.*

Aus seinem Nachlass herausgegeben.

Op. 74. Preis 7½ Ngr — 24 kr. ord.

Tübingen, den 2. October 1861.

**H. Laupp'sche Buchh.**  
(Laupp & Siebeck.)

**Alrebi, Stereoscopen.**

2 Bände.

[17046.] (30 Bogen.) 1 Ngr 15 Sgr ord. — 1 Ngr 3¼ Sgr netto — 1 Ngr baar.

Von diesen anmuthigen Erzählungen verließ soeben die 2. Auflage die Presse, welche ich durch Inserate in den gelesensten Blättern dem Publicum möglichst bekannt machen werde. Die Herren Sortimenter wollen daher diese Bände nicht auf Lager fehlen lassen, und da sich dieselben auch besonders gut für die Leihbibliothek eignen, so bitte, schleunigst zu verlangen.

Wollstein, im October 1861.

**Herm. Jacobi.**

[17047.] Die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen Amerika's erlauben wir uns auf nachstehende militairische Werke unseres Verlags aufmerksam zu machen, die bei ihrem anerkannt gediegenen und instructiven Inhalt jedem Militair aufs wärmste empfohlen zu werden verdienen:

**Baumann, B. von**, der Feldwach-Commandant. Eine Anleitung für die Ausübung des Feldwachdienstes, so wie für die dabei vorkommende Befehls- und Vertheiligung von Dertlichkeiten. Dritte vermehrte Auflage. Mit 1 Holzschnitt. 8. 1857. Brosch. 1 Ngr 10 Ngr.

— die Schützen der Infanterie, ihre Ausbildung und Verwendung. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1858. Brosch. 16 Ngr.

— der Sicherheitsdienst im Marsche, bearbeitet und durch kriegsgeschichtliche Beispiele erläutert. 8. 1857. Brosch. 2 Ngr 15 Ngr.

— die militairische Beredtsamkeit dargestellt in Erörterung und Beispiel. 8. 1859. Brosch. 20 Ngr.

**Charras**, Oberleutnant, Geschichte des Feldzuges von 1815. Waterloo. Autorisirte deutsche Ausgabe mit 5 Plänen u. Karten. 8. 1858. Brosch. 2 Ngr.

**Schön, J.**, Geschichte der Handfeuerwaffen. Eine Darstellung des Entwicklungsganges der Handfeuerwaffen von ihrem Entstehen bis auf die Neuzeit. Mit 32 erläuternden Tafeln. 4. 1858. Cart. 6 Ngr.

**Siegmann, F. W.**, Taschenbuch für Pferdebesitzer und Reiter aller Stände, enth. eine Anleitung zur Kenntniß des Pferdes, zur Fütterung, Wartung und sonstigen Behandlung desselben, zur Beurtheilung des Alters, der leichteren Krankheiten und des Hufbeschlags, zum Einkaufe von Pferden, zum Reiten eines zugerittenen Pferdes, zur Dressur junger Pferde, zur Säumung u. zum Satteln. Mit fünf Tafeln Abbildungen. Eleg. brosch. 1 Ngr 10 Ngr.

**Streubel, W.**, über den Mangel an genialen Feldherren der Gegenwart. Eleg. brosch. 20 Ngr.  
Dresden.

**Rudolf Kunze's Verlagsbuchh.**

[17048.] Heute expedirten wir sämtliche eingegangene Bestellungen auf:

**Löhn, A.**, Verkennen und Erkennen. Original-Novelle. Eleg. brosch. 1 Ngr.

**Lubojastky, Frz.**, der Untergang der Protestanten in Ober-Oesterreich. Historischer Roman in zwei Theilen. Eleg. brosch. 2 Ngr 15 Ngr.

und ist von letzterem der Baarpreis mit heutigem Tage erloschen.

Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, bitten wir, denselben gef. bald aufzugeben.  
Dresden, den 1. October 1861.

**Rudolf Kunze's Verlagsbuchh.**

[17049.] An diejenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen und welche Nova unverlangt annehmen, versandten wir heute in mäßiger Anzahl als Neuigkeit:

**Wunderlich, G.**, Anleitung zum Betriebe kleiner Landwirthschaften. kl. 8. 11 Bogen. Eleg. brosch. 15 Ngr ord., 11¼ Ngr netto, 10 Ngr baar und auf 10+1 Freiemplar.

**Putnam, C. S.**, Zahnarzneikunde wie sie sein sollte. Zweite Doppelaufgabe. (Die erste erschien im Verlage der löbl. Bahmaier'schen Buchh. in Basel.) 8. 7 Bogen. Eleg. brosch. 16 Ngr ord., 11 Ngr netto, 9½ Ngr baar und auf 10+1 Freiemplar.

Mehrbedarf behufs geneigter Verwendung steht gern zu Diensten. Wo sich, namentlich für ersteren Artikel in auf dem Lande verbreiteten Zeitungen, Inserate nützlich erweisen dürften, sind wir zu deren Gewährung gern bereit und ersuchen um gef. Mittheilung. Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 2. October 1861.

**Veit & Co.**

[17050.] In meinem Verlage ist soeben erschienen, und bitte, bei Bedarf zu verlangen:  
Die

**Turnerei und das Vereinsgesetz.**

Eine Erörterung der Tragweite der Allerh. Verordnungen vom 11. März 1850, mit besonderer Beziehung auf die Turnvereine Rheinlands und Westphalens

von

**Dr. F. A. Lange.**

Der Reinertrag ist für das Zahn-Denkmal bestimmt.

Preis 3 Sgr.

Duisburg, den 8. October 1861.

**Joh. Ewich.**

[17051.] Soeben erschien in der von mir debilitirten Collection Hegel:

**Jules Janin,**

**La Fin d'un Monde.**

1 Vol. in-18. 1 Ngr 5 Ngr.

**Alex. Dumas,**

**Ainsi soit-il!**

4 Vols. in-32. 2 Ngr.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

Paris, im October 1861.

**E. Jung-Treuttel.**

[17052.] Nur auf Verlangen.

Bei **P. Salomon & Co.** in Hamburg ist soeben erschienen:

**Stevens**, Stauung der Schiffe. 2. Pfg. 18 Ngr ord.

**Brady**, der Rattanker. 2. Pfg. 20 Ngr ord. A cond. mit 25 %, fest mit 33½ %, baar mit 40 % und 7/6.

Wir bitten, zu verlangen.